



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2011/09894**
Datum: 08.06.2011
Bezug-Nummer.
HHStelle/Kostenstelle: 1.0010.650000/
0100.7000
Verfasser: Scholtyssek,
Andreas
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.06.2011	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Reparatur des Pflasters in der oberen Leipziger Straße

Im Februar befragte ich die Verwaltung zur Reparatur des schadhafte Pflasters in der oberen Leipziger Straße (Vorlage V/2011/09507). Damals antwortete die Verwaltung, es seien noch Steine vorhanden und es werde sofort mit der Reparatur begonnen. Am 21. April - also gut zwei Monate später - informierte die Verwaltung dann, es seien doch nicht alle benötigten Steine vorrätig, so dass neue bestellt werden müssen. Die Lieferzeit solle ca. 12 Wochen betragen.

Ich frage die Verwaltung:

- 1) **Welches Lager- und Logistiksystem nutzt die Stadtverwaltung (Anzahl der Standorte, Erfassung der dort gelagerten Materialien etc.)?**
- 2) **Aus welchen Gründen konnte erst nach zwei Monaten das Fehlen benötigter Steine festgestellt werden?**
- 3) **Welcher Kostenmehraufwand entsteht durch die Nachbestellung gegenüber den ursprünglich veranschlagten ca. 10.000 Euro?**
- 4) **Wann wird mit der Reparatur begonnen?**
- 5) **Wird für die Reparatur die derzeitige (lose) Bauweise oder die gebundene Bauweise (analog der unteren Leipziger Straße) bevorzugt? Bitte Kostenvergleich der erwarteten Unterhaltungskosten beifügen.**

gez. Andreas Scholtyssek
Stadtrat

Stadtratssitzung vom 29.06.2011

Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Reparatur des Pflasters in der oberen Leipziger Straße

TOP: 8.6

Vorlagen-Nr.: V/2011/09894

Antwort der Verwaltung:

zu 1.

Das Straßen- und Tiefbauamt der Stadt Halle unterhält zwei Lagerplätze. Diese werden zur Lagerung von Restmaterialien durchgeführter Baumaßnahmen genutzt. Das schließt sowohl Neumaterial als auch Altmaterial ein. Eine Bevorratung eventuell erforderlicher Materialien erfolgt nicht. Benötigte Materialien werden je nach Erfordernis separat bestellt und unterliegen Lieferzeiten. Eine planmäßige Lagerhaltung erfolgt aus Kostengründen nicht.

zu 2.

Ursprünglich war vorgesehen, nach dem Winter 2010/2011 die Schadstellen flächenmäßig zu erfassen und den Gesamtbedarf an Pflaster zu ermitteln. Nach Ende der Frost-/Tauperiode ist dies erfolgt. Im Ergebnis dessen wurde gegenüber dem vorhandenen Materialbestand eine Differenzmenge festgestellt. Das fehlende Material wurde bestellt und wird Anfang Juli geliefert. Derzeitig befindet sich die Durchführung der Instandsetzungsmaßnahme in Vorbereitung. Die Arbeiten werden bis einschließlich Ende Juli 2011 ausgeführt.

zu 3.

Es sind keine Mehrkosten zu verzeichnen, da vorab keine Materialbestellung ausgelöst worden ist.

zu 4.

Die erforderlichen Arbeiten sollen bis Ende Juli 2011 ausgeführt werden.

zu 5.

Entsprechend der vorhandenen Bauweise erfolgt die Nachbesserung ebenfalls in ungebundener Bauweise. Die Arbeiten beschränken sich lediglich auf punktuelle Stellen in der gesamten Pflasterfläche, mithin erübrigt sich der erbetene Kostenvergleich.

Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister